

## Deutsche Wörter weltweit

Der englische *kindergarten* gleicht unserem aufs Haar, das französische *blockhaus* aber ist ein Bunker. Deutsche Wörter haben es weit gebracht; Listen stehen in der [Wikipedia](#), eine grafische Übersicht ist im Buch «Deutschland verstehen» (Gestalten, Berlin 2012) erschienen und u. a. auf [Fontblog.de](#) einsehbar. Datenbanken gibt es im [Lehnwortportal](#) des Instituts für Deutsche Sprache (IDS Mannheim), derzeit für Polnisch / Teschener Polnisch, Slowenisch, Hebräisch und Tok Pisin (Neuguinea-Pidgin). Die Datenbanken sind miteinander verknüpft und erlauben auch grafische Darstellungen (Bild unten für die drei erfassten slawischen Sprachen, © IDS).

Die IDS-Zeitschrift «Sprachreport» stellt im [Heft 4/2017](#) unter dem Titel «Lehnwörter für Fainshmekerim» die Hebräisch-Datenbank vor. Deutsche Wörter sind demnach nicht nur via Jiddisch ins Iwrit gekommen, sondern auch etwa von deutschen Handwerkern des Templerordens in Palästina.

© Daniel Goldstein ([Sprachspiegel](#))

